



WAS MACHT DICH AUS

Audiovisuelles Fotoprojekt

Projektbeschreibung WAS MACHT DICH AUS?

Eine interessante Frage – stellt man sie sich mal bewusst und geht ihr wirklich auf den Grund. Eine große Frage!..Eine philosophische. Gar nicht so einfach, darauf eine Antwort zu finden. Und vielleicht gibt es auch gar nicht die Eine! Richtige Antwort darauf. Zu viele Seiten, von denen man rangehen könnte. Und dann die Schwierigkeit des Wie. Wie sollte man sich selbst so intensiv beschreiben, das man tatsächlich eine Annäherung findet, an einen bestimmten Punkt kommt, der ausdrücken könnte, was es genau ist, was einen ganz individuell ausmacht.

Im Rahmen dieses Fotoprojektes näherte sich die Schweriner Autorin und Künstlerin Beatrice Voigt diese Frage aus einer ganz spezifischen Perspektive.

„Es hat mich schon immer interessiert, wie Menschen leben. Es geht um Begrifflichkeiten, wie

Heimat / Zu Hause / Ankommen.

Wie manifestieren sich Anschauungen, Einstellungen und Gefühle in der Art, wie man lebt und sich einrichtet. Die Wahl des Ortes im Allgemeinen und Speziellen und die Umgebung, die Natur. Stadt oder Land.

Bewusst gewählt oder Umständen geschul-

det? Die Hauptstraße oder lieber das Seitengässchen? Die Wohnung selbst - hohe Decken, Freiheit, Atmen? Oder lieber klein und beschützt? Die Einrichtung. Will man bleiben oder ist man nur auf der Durchreise? Ein Übergang. Sagt all das etwas über uns aus? Über unsere Ziele und Lebensvorstellungen, bezogen auf die große Frage : Was macht uns aus? Steht das alles im Detail betrachtet in einem Kontext zu uns selbst als Mensch? Wie viel Gemeinsamkeiten vereinen uns in Gedanken bezogen auf die Vorstellung von Glück und wie viel Individualismus ist zu erkennen.“

Elf Protagonisten sind in großen schwarz-weiß Porträts zu sehen und zu jeder Person gibt es einen selbstgewählten Ausschnitt des ganz persönlichen Lebensraumes. Einzelne und damit aus dem Kontext genommen. Die Fotos werden getrennt gehängt und werfen damit die Frage auf, ob man eine Zuordnung als Betrachter finden kann. Zu jedem Porträt gibt es ein Interview, bei dem die großen Fragen des Lebens von den Protagonisten selbst beantwortet werden.

Ein Gesicht – Worte dazu..und Lebensgedanken, die oft vom Alltag oder existenziellen Fragen verdrängt werden.

Was passiert, wenn sich der Einzelne diese Fragen wirklich bewusst stellt? Nähert man sich wieder ein wenig mehr sich selbst an?

Ist man konsequent seinen Weg gegangen, gab es Umwege oder ist man auf Abwege gekommen? Haben sich in der eigenen Entwicklungen andere Prioritäten ergeben? Und wie viel Realität gibt es eigentlich noch in den Träumen?

Stellt man sich diese Fragen beispielsweise auch im Zusammenhang mit den vielen Menschen, die durch Krieg und Vertreibung ungewollt ihre Heimat, ihr Zuhause verlassen mussten, weil sie bedroht oder verfolgt werden, dann muss man unweigerlich darüber nachdenken, ob und wie sich ihre Geschichten, Lebensträume und Vorstellungen von denen der Menschen, die in Frieden leben unterscheiden.

Wie viel Demut tragen wir in uns, da wir keine ernsthaften Nöte verspüren und uns viel freier und selbstverständlicher unseren Ideen und Werten widmen können.

Was also ist es, was uns wirklich ausmacht?

Ein Experiment, das jeden einzelnen Betrachter auffordert, seine visuelle und wertgeprägte Sicht zu schärfen und sich dem Mensch, als Mensch zu nähern, vor allem in unseren medialen Zeiten, in dem die Selbstdarstellung einen anderen Stellenwert einnimmt und Narzissmus sich zunehmend ausbreitet.

Björn Pommerehncke

geboren 1977 in Schwerin
Produkt- und Werbefotograf
dp PICTURE WORKS

[Facebook - Fotografenseite](#)
bjoern.pommerehncke@gmx.de



Beatrice Voigt

geboren 1971 in Schwerin
Lyrik, Prosa, Erzählungen
Kunst- & Kulturprojekte

www.beatrice-voigt.de
[Facebook - Projektseite](#)
beatrice-voigt@gmx.de

Beatrice Voigt

Projekt Idee/ Organisation / Interviews

Björn Pommerehncke

Fotograf
11 Schwarz Weiß Portät - Fotografien 72x52cm
11 Farbbilder 42x32cm

Ingo Wziontek

technische Organisation und Umsetzung

Volker Voigt

Herstellung der Holzbilderrahmen

Glück

Wünsche | Träume



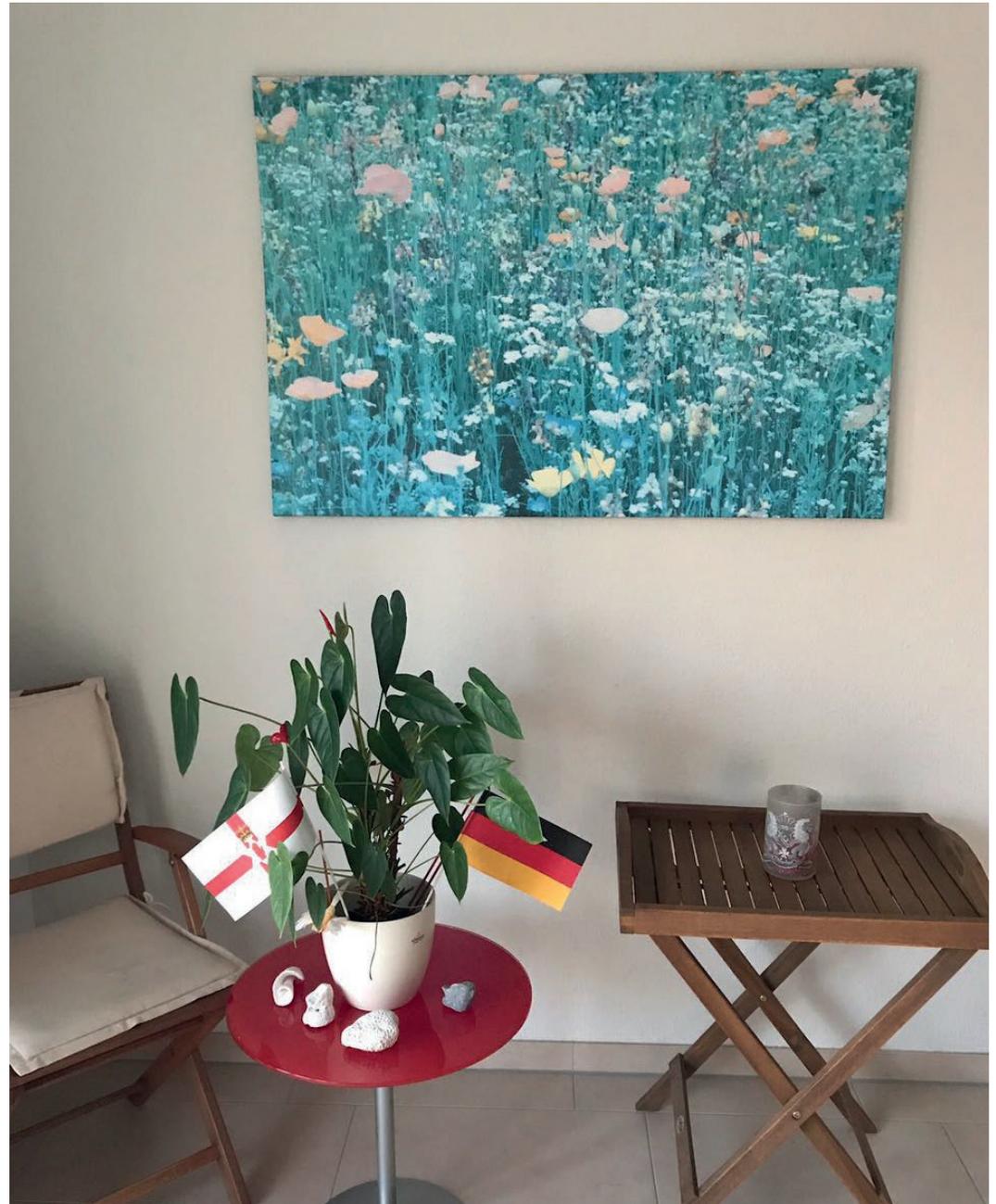
Laima

Hören Sie hier das vollständige Interview
[Laima](#)

„... Ich lebe im Heute. Ich glaube, jeder Mensch hat ein Schicksal.

Mein größter Traum war, meine beste Schulfreundin in New York zu besuchen, aber damals erschien es mir so weit weg, wie der Mond.

Glück: Sonnenschein, ein nettes Lächeln, ständig unterwegs zu sein... anderen Menschen helfen...“





Gordon

Hören Sie hier das vollständige Interview
[Gordon](#)

„... Als Kind wollte ich unbedingt Fußballer werden.

Mein jetziger Traum: mit dem, was ich bin und mache, wunschlos glücklich zu sein.

Zu Hause ist kein bestimmter Ort, das hat mit Ankommen zu tun, mit den richtigen Menschen.

Ich hadere sehr mit dem Gedanken, sesshaft zu werden...Im Moment Glück zu empfinden ist ganz cool..“





Sven

Hören Sie hier das vollständige Interview
[Sven](#).

„... Heimat ist da, wo ich mich wohl fühle. Ich habe so viele tolle Sachen in meinem Leben machen dürfen... mich ausprobieren.

Wenn Freunde zu Besuch kommen, wird gekocht und gequatscht. Manchmal geweint, aber meistens gelacht.

Ich bin ein glücklicher und zufriedener Mensch..“



Hier der Interview Trailer von allen [Teilnehmern](#)

Ausstellungen



EIN PROJEKT VON BEATRICE VOIGT

WAS MACHT DICH AUS

EINE AUDIO-VISUELLE FOTOAUSSTELLUNG IM

WERKO | **KLANGWERT**
THEATERPROGRAMMKRÄFTE

Schwerin, Friedrichstraße 11b

Mit Porträt-Fotografien von Björn Pommerehne

Eröffnung 18.08.2017, 20 Uhr
bis 02.09.2017
täglich 15 - 19 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung durch:

STIFTUNG MECKLENBURG

18. August - 02. September 2017 Werk 3 Schwerin



18. Januar - 15. März 2018 Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes Hamburg



Galerie mit Ausschank

Eigenständiger Umbau einer alten Autowerkstatt zu einer temporären Galerie mit Ausschank und begleiteten Veranstaltungen - Konzerte, Filmabende, Lesungen. Eröffnung 28. Oktober 2017 zur Kunst- und Kulturnacht bis zum 30. Dezember 2017 täglich geöffnet.



Presse

Künstler-Blick in Schweriner Wohnungen

SCHWERIN „Was macht dich aus?“ Diese Frage will Beatrice Voigt im Sommer mit einer Fotoausstellung beantworten. Aktuell ist sie auf der Suche nach Teilnehmern an diesem Kunst-Projekt. Wer Lust hat auf das Experiment, kann sich bis zum 31. März bei Beatrice Voigt per E-Mail bewerben unter zeitgesicht@gmx.de. Die Teilnehmer dürfen zwischen 18 und 80 Jahre alt sein, weitere Voraussetzungen gibt es nicht. Alle Einzelheiten klärt die Künstlerin im Gespräch.

„Es hat mich schon immer interessiert, wie Menschen leben und wohnen“, sagt die Schwerinerin. „Wie manifestieren sich Anschauungen, Einstellungen und Gefühle in der Art, wie man lebt und sich einrichtet? Sagt all das etwas aus über uns, unsere Ziele und Lebensvorstellungen?“ Voigts Idee: Zehn Protagonisten zu finden, die bereit sind, diesen Ausschnitt ihres persönlichen Lebensraumes zu fotografieren und in ein Verhältnis zu ihrer Persönlichkeit zu stellen. Die Fotos

sollen getrennt aufgehängt werden. Der Betrachter kann versuchen, eine Zuordnung zu finden. Zu jedem Porträt ist ein Audiokommentar geplant, bei dem die großen Fragen des Lebens von den Protagonisten selbst beantwortet werden. „Ist man konsequent seinen Weg gegangen, gab es Umwege oder Abwege?“, will Beatrice Voigt wissen. „Ich habe mir diese Fragen auch im Zusammenhang mit den vielen Menschen gestellt, die ungewollt ihre Heimat verlassen müssen, weil sie bedroht oder verfolgt werden. Was sind ihre Geschichten, ihre Träume und Vorstellungen und unterscheiden sich diese von den Menschen, die in Frieden leben? Wie viel Demut tragen wir in uns, da wir keine ernsthaften Nöte verspüren und uns viel freier unseren Ideen und Werten widmen können? Was also ist es, was uns wirklich ausmacht?“ *mara*



Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.beatrice-voigt.de>

Interview beim NDR Kulturjournal [hier hören](#)

TEILNEHMER GESUCHT:

Die eigene Geschichte

SCHWERIN Die freie Autorin Beatrice Voigt arbeitet an einem Kunst-Foto-Projekt mit dem Namen: Was macht Dich aus? Dafür sucht sie Menschen zwischen 18 und 80 Jahren, die Lust haben, sich zu zeigen und Spaß daran haben, ihre persönliche Geschichte zu erzählen. Eine interaktive Ausstellung soll entstehen, bei der die Besucher raten können, welcher Mensch sich hinter den Details der Fotos seines Lebensraumes versteckt. Im Sommer sollen die Arbeiten in Schwerin gezeigt werden. Interessierte können bis zum 31. März per E-Mail zeitgesicht@gmx.de Kontakt zu Beatrice Voigt aufnehmen oder sich auch schon formlos bewerben.



Sie hat schon das Literatur-Cafe Kunterbunt geleitet, war Lektorin in einem kleinen Verlag und schreibt selbst Kurzgeschichten und Gedichte. Jetzt wagt sich die Schwerinerin Beatrice Voigt an ein neues Projekt: „Was macht dich aus?“ ist der Titel ihrer Ausstellung, die im August im Klangwert zu sehen ist. Auf Porträts sind zehn Schweriner und ein Berliner zu sehen, auf anderen Fotos jeweils der Ort, der für diese Personen Glück bedeutet, der sie ausmacht. Der Clou: Jeder Ausstellungsbesucher muss selbst versuchen, Porträt und Glücksort einander zuzuordnen. Kann man in den Gesichtern, in der Haltung der Menschen erkennen, wie sie leben, wo sie sich wohlfühlen?

Beatrice Voigt möchte während der Ausstellungszeiten möglichst immer selbst vor Ort sein – um die Besucher zu beobachten, ihnen zu helfen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, selbst neue Perspektiven zu entwickeln

und neue Einsichten zu gewinnen. Mit einem Aufruf via SVZ, Facebook und auf der eigenen Homepage fing im Frühling dieses Jahres alles an. Sie suchte Menschen, die bereit sind, einen wichtigen Ausschnitt ihres ganz persönlichen Lebensraumes zu fotografieren und in ein Verhältnis zu ihrer Persönlichkeit zu stellen.

Und drei Fragen im einem Interview zu beantworten: Was bedeutet für dich Heimat? Was waren deine Wünsche und Träume früher und haben sie sich bis heute verändert? Was ist deine persönliche Vorstellung von Glück?

35 Menschen meldeten sich bei Beatrice Voigt, von der Anzahl ist sie geradezu überwältigt. Elf wählte sie schließlich aus, suchte dabei den guten Querschnitt durch die Bevölkerung. Fotograf Björn Pommerehncke machte die Porträts, er war vom Projekt sofort begeistert und arbeitete kostenlos mit. Auch die Stiftung Mecklenburg fand die Idee gut und stellte Audioguides zur Verfügung, mit denen die Ausstellungsbesucher im August die einzelnen Interviews hören können. Die werden gerade im Tonstudio geschnitten, etwa vier Minuten ist jeder der Teilnehmer zu hören.

Einer von ihnen ist Johannes Lehmann. „Ein Mitbewohner hat den Aufruf auf facebook geteilt, da habe ich mir die Internetseite angeguckt und gedacht: Da machst du einfach mal mit“, sagt der Schweriner Schüler. „Die Fragen haben mich fasziniert.“ Wie er sie beantwortet

hat, möchte er noch nicht verraten, um für die Besucher die Spannung zu erhalten.

Nur so viel: Glück bedeutet für ihn nicht Geld, teure Autos oder weite Reisen. Glücksmomente kann er eigentlich jeden Tag erleben.

Für Beatrice Voigt war es auf jeden Fall ein Glücksmoment, als sie ihren Ausstellungsort, das Klangwert in der Friedrichstraße, fand. Betreiber Jürgen Groth möchte damit versuchen, einen klassischen „Salon“ in Schwerin zu etablieren. Einen Ort, in dem Künstler sich ihrem Publikum im kleinen Kreis vorstellen – mit Musik, Literatur, bildender Kunst, gerne jenseits des Mainstreams. Einen Ort, an dem auch diskutiert, gestritten und die Welt verändert werden darf. An dem man aber auch nur gepflegt lauschen oder schauen darf, an dem arme Künstler ihre Förderer finden. Ein Glücksort also?

Ob und wie gut das funktioniert, das können Schweriner vom 18. August an selbst erleben. Dann wird die Ausstellung „Was macht dich aus?“ im Klangwert eröffnet.

Presseaktion vor der 1. Ausstellungseröffnung - 5 Tage - 5 Fotos

Bereit für die erste Fotoschau

Beatrice Voigt zeigt „Was macht dich aus?“. Fünf Bilder gibts vorab in der SVZ

SCHWERIN Beatrice Voigt und Björn Pommerehncke sind ein bisschen aufgeregt. Die Schweriner Autorin und der Schweriner Fotograf gestalten ihr erstes gemeinsames Fotoprojekt, das viel mehr sein wird als eine reine Ausstellung von Bildern. Im Klangwert in der Friedrichstraße werden ab dem 18. Au-

gust Porträts von Menschen zu sehen sein und Bilder, die einen wichtigen Ausschnitt ihres ganz persönlichen Lebensraumes zeigen. Die Vernissage beginnt am Freitag um 20 Uhr. „Was macht dich aus?“ ist die Grundfrage und Titel der Ausstellung. Die Fotos werden getrennt aufgehängt, der Betrachter soll selbst versuchen, eine Zuordnung zu finden. Zu jedem Porträt gibt es einen Audio-kommentar, bei dem die Protagonisten die großen Fragen des Lebens selbst beantworten. Von Montag bis Freitag zeigt die SVZ exklusiv täglich ein Foto mit einem persönlichen Statement. Die Leser können gespannt sein, welcher „Lebensraum“ zu diesem Menschen gehört.

Durch einen Aufruf im Internet und in der SVZ fand Beatrice Voigt die Teilnehmer, führte viele Gespräche,

Fotograf Björn Pommerehncke ließ sich schnell begeistern für die Idee. 20 Audio-guides bekam die Künstlerin von der Stiftung Mecklenburg, die Rahmen für die Bilder stellte das Schleswig-Holstein-Haus, den Raum Jürgen Groth vom Klangwert. Die Ton-Schnitte und kleine Video-Sequenzen machten weitere Partner möglich. Dabei zahlt sich jahrelange Kontaktpflege aus. Beatrice Voigt führte früher das Café Kunterbunt, als Lyrikerin ist sie bei vielen Lesungen in der Stadt zu hören hat auch einen eigenen Gedichtband herausgebracht.

Die Schau im Klangwert ist vom 18. August bis zum 2. September täglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet. *marz*

Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.beatrice-voigt.de>



Im Klangwert in der Friedrichstraße zeigen Beatrice Voigt und Björn Pommerehncke ihr Fotoprojekt. FOTO: HOEFER



„New York war so weit weg wie der Mond“

SCHWERIN „Mein größter Traum war, meine beste Schulfreundin in New York zu besuchen, aber damals erschien es mir so weit wie der Mond – diese Möglichkeit gab es nicht.“ Das sagt Laima im Interview mit Beatrice Voigt, die am Freitag im Klangwert ihre Ausstellung „Was macht dich aus?“ eröffnet. SVZ zeigt in dieser Woche jeden Tag exklusiv ein Foto aus der kommenden Schau. Neben Porträts von Menschen aus Schwerin gibt es auch Bilder, die sie selbst von ihrem Umfeld gemacht haben. Aufgabe der Besucher soll es sein, mit Hilfe von gesprochenen Texten auf Audioguides die verschiedenen Gesichter den Plätzen zuzuordnen. *18.08.17*

„Es sind Momente, die glücklich machen“



FOTO: BJÖRN POMMEREHNCKE

SCHWERIN „Zu Hause ist da, wo ich man sich wohl fühlt, für mich ist das kein fester Standort... mit 15 wollte ich Rockstar werden... Ich glaube, es sind Momente, die uns glücklich machen.“ Das sagt Johannes, der

sich für das Fotoprojekt „Was macht dich aus?“ von Beatrice Voigt porträtieren und interviewen ließ. Am Freitag öffnet die Ausstellung im Klangwert, SVZ zeigt bis dahin jeden Tag ein Foto aus der Schau.



Schweriner Gesichter in der alten Werkstatt

In der ausgeräumten Motoren-Werkstatt hängen heute Bilder. Beatrice Voigt hat das Ausstellungs-Projekt initiiert, in dem es um Heimat, Glück und persönliche Lebensziele geht.

FOTO: HOEFER

SCHELFSTADT Wie man aus einer Motoren-Werkstatt einen kultigen Ausstellungsort macht, das beweist die Schweriner Künstlerin Beatrice Voigt. Ihre Foto-Schau „Was macht dich aus?“, die im August im Klangwert und vorab in der SVZ zu sehen war, ist in die Münzstraße 18 gezogen. Besucher kommen über die Schlemannstraße in das Häuschen, ein beleuchteter Pfeil weist den Weg.

Eine Woche lang haben Beatrice Voigt, Fotograf Björn Pommerehne und ihre Freunde geputzt, aufgeräumt, dekoriert, den Ofen geheizt, Sofas, Bänke, Tische, Sessel, Lampen und einen Tresen aufgestellt – und schon ist ein schummrig-

schöner Kulturraum entstanden. Bis zum 18. November ist die Schau mit Porträts und Glücksorten von Schwerinern zu sehen, dienstags bis sonntags von 16 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Künstlerin steht bereit zum Fach-Gespräch oder zum Klönen. Begeistert ist die Schwerinerin, die sich vor allem als Lyrikerin einen Namen gemacht hat, von der Hilfsbereitschaft der Schweriner, die nicht nur Rahmen und Audioguides, sondern auch Möbel und Muskelkraft zur Verfügung gestellt haben. Fans hat Beatrice Voigt auch schon in Hamburg. Dort soll „Was macht dich aus?“ von Januar bis März gezeigt werden.

mara